

22. März 2014 / TSG III gegen FC F. Coburg-Neuses 2 3 : 2 (2 : 0)

Im Duell der direkten Tabellennachbarn konnte die dritte Garnitur der TSG letztlich verdient die Punkte in Füllbach behalten, hatte jedoch Schwerstarbeit gegen tapfer kämpfende Gäste zu leisten. Die TSG riss von Beginn an auf dem schwer bespielbaren Nebenplatz das Spiel an sich und wurde bereits in der 13. Minute mit dem Führungstreffer durch Arteaga-Rossberg belohnt, welcher nach einer Vorlage von Stahn Gästetorwart Schöffel umkurven konnte und einnetzte. Fortan erspielten sich die Hausherren eine zwingende Torchance nach der anderen, doch weder mit wichtigen Standardsituationen, noch mit fein herausgespielten Kombinationen oder Alleingängen war Torwart Schöffel zu überwinden. Im Notfall hatten die Gäste sogar ihre Vereinspatronin Fortuna auf ihrer Seite, so in der 36. Minute, als ein Gästeabwehrspieler einen weiten Ball von Coggins von der Linie kratzen konnte oder in der 40. Minute, als der Pfosten für die Gäste nach einem strammen Schuss von Arteaga-Rossberg rettete.

Nach dem Seitenwechsel bestätigte sich wieder einmal die alte Fußballerweisheit "Wenn Du Deine Chancen nicht nutzt, wirst Du dafür bestraft". Direkt mit dem ersten Gästeangriff nach dem Anstoß wurde der beste Gästespieler, Pfeufer, auf der rechten Außenbahn freigespielt, dieser zog direkt ab und traf sehenswert in den Winkel zum 2:1-Anschluss (47.). Die nächste kalte Dusche für die Hausherren folgte auf dem Fuß. Dittmann rückte nach einem Freistoß mit vor und bediente den im Strafraum sträflich freistehenden Dirk Thomas. Dieser nutzte den Platz und verwertete trocken zum 2:2-Ausgleich (50.). Fortan egalisierten sich lange Zeit beide Teams im Mittelfeld und konnten lediglich über schwer unter Kontrolle zu bringende lange Bälle für Gefahr sorgen. Mit zunehmender Spieldauer erarbeiteten sich die Hausherren gegen nur noch verteidigende Gäste ein spielerisches Übergewicht. Es dauerte jedoch bis zur 90. Minute, als Falk von einem wegrutschenden Verteidiger profitieren konnte und den Ball über den herausgeeilten Torwart Schöffel heben konnte. Schulz drückte letztlich den Ball über die Linie zum vielumjubelten 3:2-Siegtreffer. Alles in allem eine offene Partie mit dem glücklicheren Ende für die TSG.

23. März 2014 / TSG II gegen TSV Pfarrweisach 2 5 : 0 (1 : 0)

23. März 2014 / TSG I gegen TSV Pfarrweisach 1 2 : 0 (0 : 0)

In einer spielerisch mäßigen, jedoch spektakulären Partie vor 180 Zuschauern konnte die TSG verdient die Punkte behalten, musste jedoch über die gesamte Spielzeit ihr gesamtes Können abrufen. In der mäßig geführten Anfangsphase waren die Hausherren zwar spielbestimmend, konnten sich jedoch mit nur mäßiger Laufbereitschaft kaum zwingende Torchancen gegen defensiv sicher agierende Gäste erarbeiten. Lediglich Robert Aßmus sorgte in der 10. Minute für Gefahr, als dieser eine Quergabe von M. Späth aufs Tor brachte, jedoch geblockt wurde. Auch ein Eckball von Aßmus fand über den Kopf von J. Fischer nicht den Weg ins Tor (30.).

Nach dem Seitenwechsel bot sich den Zuschauern alles, was Fußball auszeichnet. Die Gäste kamen mit Hochdruck aus der Kabine und hatten direkt nach dem Anpfiff eine dicke Chance, als Spielertrainer Reuter sich auf der rechten Außenbahn durchsetzte, dessen gefühlvolle Flanke köpfte S. Cholewa jedoch knapp neben das Tor (48.). Nur zwei Minuten später scheiterte Schneidawind mit einem fulminanten Fernschuss am glänzend parierenden TW Schultheiß. Als TSG-Stürmer Aßmus in der 55. Minute wegen Meckerns und Foulspiel die Ampelkarte sah, sahen bereits einige die TSG auf der Verliererstraße. Die Hausherren kämpften sich jedoch mit dem Mut der Verzweiflung zurück und hatten in Unterzahl fortan etliche Torchancen. Einen Fernschuss von

Pirsch blockte jedoch Gästetorwart Zürl (60.), und auch einen Freistoß von Giller mit Nachschuss von Rothaug konnte dieser parieren. In der 72. Minute wurde die Spielerzahl wieder ausgeglichen, als Gästespieler Schneidawind wegen Meckerns ebenfalls mit Gelb-Rot den Platz verlassen musste. Der folgende Dauerdruck der Hausherren wurde schließlich in der 77. Minute belohnt. Giller wurde am 16-Meterraum freigespielt, dieser nahm unkonventionell die Pike zur Hilfe und verwertete trocken zum 1:0. Als in der 80. Minute TW Zürl den durchgebrochenen J. Späth von den Beinen holte und folgerichtig Rot wegen Notbremse sah, steckten die Gäste sichtlich auf. TSG-Kapitän Rothaug sorgte in der 82. Minute mit einem fulminanten Fernschuss für das 2:0 und somit für die endgültige Entscheidung. SR Gunter Ernst (Selbitz).